

Abb. 1

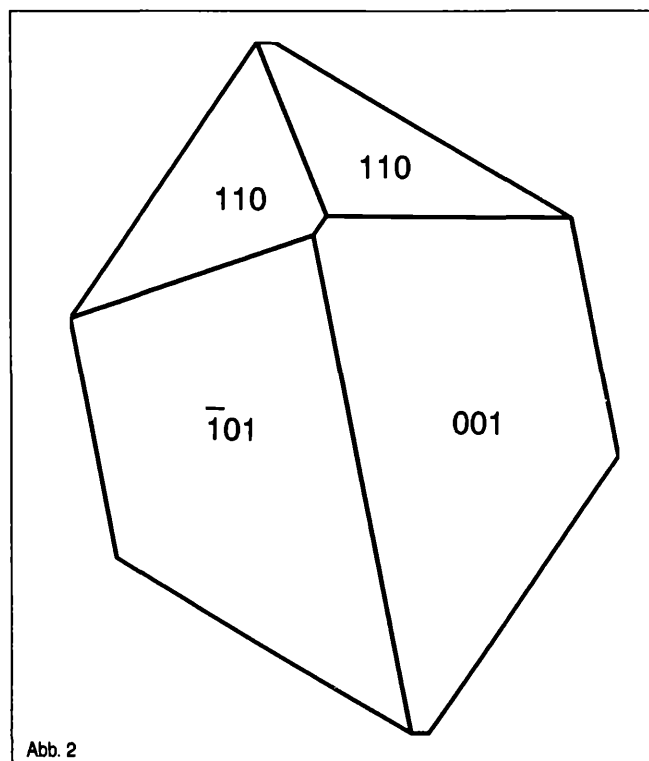


Abb. 2

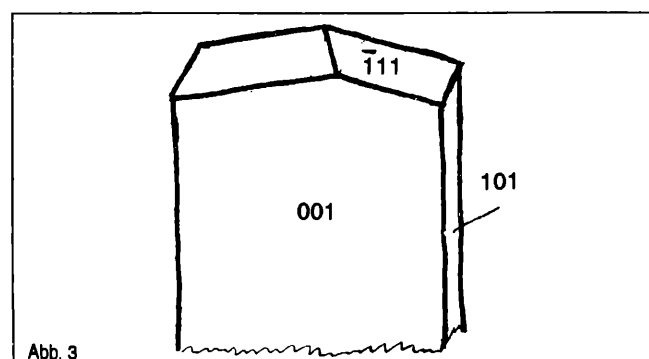


Abb. 3

Buchbesprechungen

Die Mineralien des Bayerischen Waldes

Von Fritz Pfaffl, 4. erweiterte Auflage, 290 Seiten mit vielen farbigen und schwarzweißen Abbildungen, 34 DM, Morsak-Verlag Grafenau, 1993

Das Buch "Die Mineralien des Bayerischen Waldes", das auch Petrographie, Bodenkunde und die Minerallagerstätten behandelt, gilt mittlerweile als anerkanntes Standardwerk. Der Verfasser beschäftigt sich seit 1961 mit den Fundstellen der Mineralien im Bayerischen Wald und angrenzenden Gebieten und publizierte fast 200 Aufsätze darüber. Bergwerksskizzen, Kristallzeichnungen und viele gelungene farbige Mineralfotos veranschaulichen den Text. Den Lagerstättenbeschreibungen sind Bildnisse mit Kurzbiographien berühmter Bayerwald-Geologen, Bodenkundler und Mineralogen vorangestellt. Das preiswerte Buch, das zusätzlich mit einem nützlichen Mineralnamenregister und Ortsregister ausgestattet ist, wendet sich an Geowissenschaftler wie auch an Mineraliensammler, Geographen, Schulen, Forstleute und Bibliotheken. Ein Buch, das seine vierte Auflage erlebt, braucht wohl kaum noch besonders empfohlen werden.

Der Silberberg in Bodenmais, Bayerischer Wald

Von Reinhard Haller, 19 Seiten, 20 farbige, 28 schwarzweiße Abbildungen, DM 4,80, Morsak-Verlag Grafenau, 1993

Der Volkskundler Reinhard Haller aus Bodenmais, der 1970 mit der Dissertation (Berg- und Hüttenmännisches Leben in der Hofmark Bodenmais 1580-1820) an der Universität München promovierte, legt nun in einer langen Reihe montanhistorischer Betrachtungen des Bodenmaiser Bergbaues einen längst notwendigen Führer vor. Das Büchlein ist gegliedert in: Topographie, Geologie, Mineralogie, Bergbau (Eisen, Gold, Silber, Magnet-, Schwefel- und Kupferkies), Verhüttung (Vitriol, Rote Farbe), Kulturgeschichte, Gegenwart, Literatur, Register. Möge dieser Silberberg-Führer bei den Bodenmaiser Feriengästen, den Besuchern des Silberberg-Schaubergwerkes, den Mineraliensammlern, Schulen, Erdkundlern und Wanderern gute Ausbildung und Benützung finden.

Farbatlas der Landschaften und Biotope Deutschlands

Von Leonie und Eckhard Jedicke, Etwa 320 Seiten, 230 Farbfotos, 20 Zeichnungen, Kt. ca. DM 38,-. Format 13x19 cm, Verlag Eugen Ulmer, ISBN 3-8001-3320-2

Dieser Farbatlas und Führer durch die heimische Natur stellt 55 Landschaften und 127 Biotope vor. Er ist das Ergebnis zahlreicher Exkursionen in alle Teile Deutschlands. Natur setzt sich aus vielen verschiedenen Biotopen zusammen. Gemeinsam bilden sie größere Einheiten, die Landschaften: Von Nord- und Ostsee bis zu Erzgebirge und Alpen. Was grenzt die Landschaften voneinander ab? Wie ist ihre Gestalt und geologische Entstehung zu erklären? Woran erkennt man die verschiedenen Biotope, wie entwickelten sie sich? Welche typischen Pflanzen und Tiere sind dort zu finden, wie ihre Lebensräume zu schützen? Fragen, auf die dieses Buch mit vorzüglichen Texten und hervorragenden Bildern zu antworten weiß. Aus dem Inhalt: Was ist eine Landschaft. Einteilung der Biotop-Typen. Vom Werden der Landschaft. Einzelbeschreibungen von 55 Landschaften und 127 Biotopen. Glossar. Die Autoren: Leonie Jedicke ist Diplom-Mineralogin, Dr. Eckhard Jedicke Diplom-Geograph und Schriftleiter der Zeitschrift "Naturschutz und Landschaftsplanung".